

Presseinformation



Die Lachgas-Kampagne stellen am Neusser Bahnhof vor (v.r.): Ann Christin Kaup, stellvertretende Jugendamtsleiterin Stadt Neuss; Marion Klein, Leiterin Kreisjugendamt Neuss; Gregor Küpper, Gesundheitsdezernent Rhein-Kreis Neuss; Christine Thoms, Bereichsleitung Jugend/Familie Stadt Kaarst; Benjamin Lampa, Vorstand Caritas Rhein-Kreis Neuss. Foto: Caritas · Axel Küppers

Caritas und kommunale Partner starten Aufklärungs-Kampagne

Lachgas: Harmloser Party-Gag oder unterschätztes Risiko?

Rhein-Kreis Neuss, 11. Dezember 2025 – Lachgas erlebt derzeit einen auffälligen Boom – besonders unter Jugendlichen. „Was als harmloser Partyeffekt gilt, kann jedoch erhebliche gesundheitliche Risiken bergen“, sagt Gregor Küpper, Gesundheitsdezernent des Rhein-Kreises Neuss. Die Suchtkrankenhilfe der Caritas Sozialdienste Rhein-Kreis Neuss verzeichnet seit Monaten einen deutlichen Anstieg an Problemanzeigen aus Schulen und Familien.

Um gegenzusteuern, hat die Caritas gemeinsam mit dem Rhein-Kreis Neuss und einigen städtischen Jugendämtern im Rhein-Kreis Neuss eine Lachgas-Aufklärungskampagne entwickelt. Zentrales Element der Aktion: Plakate, die an Bushaltestellen im Kreisgebiet in der Nähe von Schulen hängen und Jugendliche wie Eltern auf die Risiken aufmerksam machen. Die Kampagne läuft aktuell in mehreren Städten an.

Der Bedarf ist groß: Beim Inhalieren kann es zu akutem Sauerstoffmangel kommen – mit Bewusstlosigkeit, Stürzen oder Erstickungsgefahr. Notaufnahmen melden zunehmend neurologische Schäden, die durch eine Störung des Vitamin-B12-Stoffwechsels entstehen und zu Nerven- oder Rückenmarksschäden führen können. „Viele unterschätzen Lachgas, weil der Rausch so kurz ist“, warnt Philipp Alfken, Leiter der Suchtkrankenhilfe der Caritas.

Parallel zur Plakat-Aktion intensiviert die Caritas seit Jahresbeginn die schulische Präventionsarbeit. Ziel ist es, Mythen wie „legal ist ungefährlich“ zu entkräften und sachlich über Risiken aufzuklären. Die zentrale Botschaft: Lachgas ist keine harmlose Partydroge – und der steigende Konsum unter Jugendlichen braucht Aufmerksamkeit.

Caritasverband Rhein-Kreis Neuss e. V.
Montanusstraße 40
41515 Grevenbroich

Vorstand:
Hermann Josef Thiel (Vors.)
Benjamin Lampa

Ihr Ansprechpartner:
Axel Küppers · Pressereferent
Telefon 02181 238-333
presse@caritas-neuss.de
www.caritas-neuss.de

**NOT SEHEN UND HANDELN.
IN BEZIEHUNG DEN NÄCHSTEN GUTEN
SCHRITT GEHEN.**

Caritas steht für tätige Nächstenliebe.

Als Teil des größten Wohlfahrtsverbandes in Deutschland orientiert der Caritasverband Rhein-Kreis Neuss e.V. sein christliches Handeln an den Werten Solidarität und soziale Gerechtigkeit im Dienste der Menschen in der Region.

Unsere Dienstleistungen

erbringen wir im Wesentlichen in zwei Tochter-Gesellschaften - die CaritasSeniordienste sowie die CaritasSozialdienste.

Die CaritasSeniordienste

Rhein-Kreis Neuss GmbH ist an zehn Standorten Träger von stationären Einrichtungen, Pflegestationen, Tagespflegen, Mahlzeitendiensten sowie des Caritas-Hausnotrufs. Insgesamt werden mehr als 2000 pflegebedürftige Menschen versorgt.

Die CaritasSozialdienste

Rhein-Kreis Neuss GmbH ist Träger von Einrichtungen der Arbeits- und Beschäftigungsförderung, der Suchtkrankenhilfe, einer Schuldnerberatung und von Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe/Gefährdetenhilfe. Ferner des Fachdienstes für Integration und Migration, der Erziehungs- und Familienberatung, der Schwangerschaftsberatungsstelle "esperanza" sowie des Fachbereichs Familie und Jugend.

Sichere Arbeitsplätze

bietet die Caritas im Rhein-Kreis Neuss mehr als 1100 Mitarbeitenden.

Die Caritas-Stiftung

Rhein-Kreis Neuss unterstützt die Arbeit der Caritas in der Region.